

pfleger, jeder Melker seine täglichen Aufgaben genau kennt. Deshalb sollten die Vorstände der LPG für die Aufschlüsselung der Pläne auf jede Brigade, jeden Stall und jeden Viehpfleger Sorge tragen. Dabei sollten die Mitarbeiter der staatlichen Organe Anleitung geben.

Für die gesunde Ernährung der Bevölkerung benötigen wir aber auch das ganze Jahr über eine ausreichende Menge und ein reichhaltiges Sortiment an Obst und Gemüse. Auf dem Gebiet der Gemüseproduktion kommt es jetzt darauf an, die fortgeschrittenen Erfahrungen bei der Entwicklung der sozialistischen Produktion von Gemüse auszuwerten.

Die traditionellen Gemüse<sup>1</sup> und Obstbaugebiete - wo günstige natürliche Bedingungen und erfahrene Fachleute zur Verfügung stehen - müssen die Gemüse- und Obstproduktion weiter entwickeln. Vordringlich ist die Schaffung von Produktionsgürteln um Industriezentren und Großstädte durch LPG und VEG, die sich auf Gemüse- und Obstbau spezialisieren. Das ist auch zum Nutzen der Genossenschaftsbauern.

1960 ist eine gute Obsternte zu erwarten. Das Wichtigste ist jetzt, durch Vertragssystem sowie durch Beratung mit der Nationalen Front die Pflege der Obstanlagen und die Ernte zu organisieren. Es gilt nunmehr, in allen Kreisen und Dörfern Kräfte aus den Reihen der Hausfrauen, der Jugend und der Rentner für die Ernte und die Lagerung des Obstes zu gewinnen und in allen Gebieten das Marktaufkommen an Obst vertraglich zu sichern.

Um die ordnungsgemäße Gemüseversorgung der Bevölkerung auch in den Wintermonaten zu garantieren, sollten sich die örtlichen Organe und die LPG darauf konzentrieren, alle für den Anbau von Spätgemüse geeigneten Flächen jetzt vorzubereiten und zu bestellen. Jetzt sind auch die Voraussetzungen für die Erhöhung der Treibgemüseproduktion im Winter 1960/61 zu schaffen.

*Verstärkung der Futterbasis - eine entscheidende Voraussetzung  
für schnelles Wachstum der Viehbestände*

Für die Lösung der großen Aufgaben auf dem Gebiet der Viehwirtschaft ist die Steigerung der Futterproduktion notwendig. Neben der reichlichen Versorgung der Viehbestände gilt es, Futterreserven für mindestens vier Monate in allen landwirtschaftlichen Betrieben zu bilden. Die sorgsame Pflege und Düngung sowie die termingemäße Ernte der Futterkulturen und vor allem der Königin der Pflanzen - des Maises - schaffen die Vorausset-